

Press Information

www.heidelberg.com

Heidelberger Druckmaschinen AG

Postfach 10 29 40
69019 Heidelberg
Deutschland

Kurfürsten-Anlage 52–60
69115 Heidelberg

Thomas Fichtl

Telefon +49 6222 82- 67123
Telefax +49 6222 82- 67129

Thomas.Fichtl@heidelberg.com
www.heidelberg.com

12. März 2020

drupa 2020: Unter dem Motto „Unfold Your Potential“ hebt Heidelberg mit seinen Kunden die Potenziale der Branche

- **Wie wickelt man immer komplexere Aufträge in kürzester Zeit ab?**
- **Wie erzielt man unabhängig vom Bediener eine konstant hohe Produktivität und Qualität?**
- **Wie sichert man die Zukunft im globalen Wettbewerb?**
- **Wie digitalisiert man sein Lieferanten- und Kundenmanagement?**
- **Vom smarten Printshop zur smarten Druck-Medienindustrie**
- **drupa 2020 auch am Standort Wiesloch-Walldorf**

Unter dem Motto „Unfold your Potential“ wird die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) auf der drupa 2020, die vom 16. bis zum 26. Juni 2020 in Düsseldorf stattfinden wird, in der neuen Halle 1 ihre gesamte Expertise eines Markt- und Technologieführers für die Druck- und Medienindustrie vorstellen. Im Mittelpunkt steht der Kunde mit seinen Anforderungen, durch modernste Technologien und Dienstleistungen sowie mit neuen Geschäftsmodellen sein Geschäftspotenzial optimal zu entwickeln und zu nutzen. Mit Blick auf die entscheidenden Faktoren, wie Prozessoptimierung und intelligente, bedienerunabhängige Produktivität, präsentiert Heidelberg die nächste Stufe einer smarten Druckerei – vom smarten Printshop zur smarten Druck-Medienindustrie.

„Heidelberg präsentiert sich zur drupa als Partner der Kunden in einer digitalen Zukunft“, sagte Rainer Hundsdörfer, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. „Dazu liefern wir Antworten auf die dringendsten Herausforderungen der Branche wie der zunehmenden Komplexität, dem Fachkräftemangel, dem Wettbewerbsdruck und der Erweiterung der Wertschöpfungskette mit digitalen Plattformen. Hier werden wir als Innovationsführer deutliche Akzente setzen.“

Press Information

Besucher der drupa 2020 erleben in Düsseldorf die nächste Stufe des Smart Print Shops. Damit erschließen sich Akzidenz- und Verpackungsdrucker eine neue Dimension der Produktivität im stark nachgefragten Format 70 x 100. Heidelberg stellt dazu gemeinsam mit POLAR und MK Masterworks eine durchgängig automatisierte Offsetproduktion vor – von der Auftragsannahme bis zur Weiterverarbeitung und einschließlich einer vollautomatischen Plattenlogistik. Eine digitalisierte Produktionslinie für den industriellen Verpackungsdruck verdeutlicht Potenziale für eine verkürzte Time-to-Market.

„Mit dem neuen drupa Auftritt von Heidelberg unterstreichen wir, dass wir gemeinsam mit unseren Kunden Lösungen für eine erfolgreiche Zukunft umsetzen“, sagte Ludwig Allgoewer, seit März neuer Leiter Vertrieb und Marketing bei Heidelberg. „Unter Partnerschaft verstehen wir, dass wir gemeinsam erfolgreich sind – dazu sind wir bereit, mit unseren Kunden gemeinsam Herausforderungen anzunehmen. Dank Big Data und künstlicher Intelligenz können wir auf Basis von Performance-Daten sagen, wo für unseren Kunden die Chancen der Zukunft liegen.“

Wie wickelt man immer komplexere Aufträge in kürzester Zeit ab?

Die Welt ist immer stärker vernetzt, und damit die Druckindustrie immer mehr von industriellen Prozessen gekennzeichnet. Konsequente Digitalisierung und Automatisierung sind deshalb für Druckereien das Gebot der Stunde – und Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg. Ob Print Shop Management oder Vernetzung aller am Druckprozess beteiligten Partner: auf der drupa zeigt Heidelberg seinen Kunden, wie sie eine deutlich höhere Produktivität erzielen und ihr Geschäft ausbauen sowie die Komplexität weiter reduzieren können. Zum Beispiel mit Push to Stop. Die neueste Generation kennzeichnet eine neue Stufe der Automatisierung mit vielen intelligenten Assistenten. Ein Highlight wird beispielsweise die vollautomatische Druckplattenlogistik sein, die auf der drupa erstmals „live“ zu erleben sein wird. Dabei werden die Druckplatten vollautomatisch im richtigen Plattenwechselschacht bereitgestellt und die benutzten Platten entfernt – nur so ist eine dauerhaft konstant hohe Produktivität bei Kleinauflagen möglich.

Wie erzielt man unabhängig vom Bediener eine konstant hohe Produktivität und Qualität?

Der Fachkräftemangel betrifft auch die Druckindustrie und Unternehmen tun sich zunehmend schwerer, qualifizierte Fachkräfte zu bekommen. Deshalb legt Heidelberg bei

Press Information

seinen Innovationen einen Schwerpunkt darauf, es den Bedienern durch Prozessoptimierung künftig so einfach wie möglich zu machen. Vor allem autonom ablaufende Prozesse entlasten zunehmend den Bediener und steigern die Gesamtproduktivität einer Druckerei deutlich. Mit einem erweiterten Push to Stop Konzept, umfänglicher Prozessautomatisierung und vielen intelligenten Assistenten ermöglicht die Speedmaster der drupa 2020 Generation ein noch umfassenderes navigiertes und autonomes Drucken und trägt damit wesentlich dazu bei, die Produktivität und Qualität zu erhöhen. Heidelberg zeigt die intelligenteste und automatisierteste Speedmaster aller Zeiten und zeigt, welches Potenzial im Offsetdruck steckt.

Wie sichert man die Zukunft im globalen Wettbewerb?

Die Wettbewerbsfähigkeit stetig zu verbessern, ist eine weitere Herausforderung der Branche. Mit einem umfassenden digitalen Ökosystem und vielfältigen Online-Services ist das Unternehmen immer stärker auch Partner seiner Kunden. Neue Geschäftsmodelle, wie z.B. Web-to-Pack im digitalen Verpackungsdruck, rechnen sich nur mit durchgehend digitalisierten Prozessen. Lösungen wie der Heidelberg Assistant zeigen: Heidelberg unterstützt Kunden bei der Digitalisierung von Prozessen in der Druckindustrie. Dank Big Data und künstlicher Intelligenz kann auf Basis von Performance-Daten verglichen werden, wie Kunden im Vergleich zum Wettbewerb stehen – und wie sie zu den Besten aufschließen. Zudem baut Heidelberg sein datenbasiertes Vertragsgeschäft weiter aus, ergänzt das bestehende Angebot rund um „Heidelberg Subscription“ und stärkt dabei den partnerschaftlichen Ansatz. Die neuen Angebote zielen darauf, die Gesamtperformance des Kunden deutlich zu erhöhen und unterstützen damit die Umsetzung des Smart Print Shop Konzeptes von Heidelberg.

Wie digitalisiert man sein Lieferanten- und Kundenmanagement? Mit einer zentralen digitalen Plattform als System der Systeme

Druckereien wollen ihre Wertschöpfungskette zunehmend erweitern und nicht wertschöpfende Prozesse systematisch eliminieren. Dabei muss eine Supply Chain Optimierung nicht an den Grenzen der Druckerei enden. Die Zukunft liegt in der reibungslosen Kommunikation der Systeme des Kunden untereinander, der Verbindung des Kundensystems mit denen seiner Lieferanten und der Drucksacheneinkäufer/Markeninhaber. Das ermöglicht auch die übergreifende Nutzung von IoT Daten. Jeder Drucker kann damit einen digitalen Zwilling aller Prozesse in seinem Betrieb erhalten. Der digitale Zwill-

Press Information

ling aller Wertschöpfungsstufen der Druckerei ist die Voraussetzung für strategische Optimierung und steigert die Wettbewerbsfähigkeit. Die Verbindung zwischen Kunde und Lieferant von ERP- zu ERP-System vermeidet unnötige manuelle Eingriffe, reduziert Fehlerquellen, steigert die Prozessgeschwindigkeit und senkt gleichzeitig die Kosten. Damit wird die Supply Chain vollständig digitalisiert. Heidelberg arbeitet hierzu an einer digitalen Plattform mit der Beteiligung vieler gleichberechtigter Partner, um auch Netzwerkeffekte zu nutzen.

drupa 2020: „Unfold Your Potential“ in Düsseldorf und Wiesloch-Walldorf

Heidelberg zeigt an zwei Standorten, wie Druckbetriebe ihr Leistungsvermögen steigern können: In Düsseldorf dreht sich alles um die intelligente Automatisierung von Prozessen bis hin zur komplett autonomen Produktion und um die Zukunft des Druckens. Am Heidelberg Standort Wiesloch-Walldorf geht es um Geschäftspotenziale über die gesamte Bandbreite des Heidelberg Portfolios. Hier zeigt das Unternehmen die gesamte Produktpalette inklusive der allerneuesten Generationen an Maschinen und Softwarelösungen für alle Marktsegmente von Commercial über Packaging bis hin zu Label Printing; von Bogenoffset- über Digital- bis hin zu Flexodruck; von Produkten für kleine Unternehmen bis hin zu vollautomatisierten Produktionslinien. Alle eingebunden in einen einzigen, reibungslosen Workflow; mit abgestimmten Verbrauchsmaterialien und Services im Rahmen von Vertragsmodellen, mit denen die Gesamtperformance in einer Druckerei erhöht werden soll.

[Lesen Sie hier alles über Heidelberg auf der drupa 2020](#)

Bild 1: Heidelberg drupa Motto „Unfold Your Potential“

Bildmaterial sowie weitere Informationen über das Unternehmen stehen im [Presseportal](#) der Heidelberger Druckmaschinen AG unter www.heidelberg.com sowie in der [Media Library](#) zur Verfügung.

Heidelberg IR jetzt auch auf Twitter:

Link zum IR-Twitter Kanal: https://twitter.com/Heidelberg_IR

Auf Twitter zu finden unter dem Namen: @Heidelberg_IR

Press Information

Für weitere Informationen:

Corporate Communications

Thomas Fichtl

Telefon: +49 6222 82- 67123

Telefax: +49 6222 82- 67129

E-Mail: Thomas.Fichtl@heidelberg.com

Investor Relations

Robin Karpp

Tel: +49 (0)6222 82-67120

Fax: +49 (0)6222 82-99 67120

E-Mail: robin.karpp@heidelberg.com

Wichtiger Hinweis:

Diese Presseerklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.